

Konsequent sozial

Krise bewältigen – Armut bekämpfen –
Demokratie stärken – Zukunft gewinnen:
Es ist an der Zeit. Für Brandenburg.
Landeswahlprogramm 2009

DIE LINKE.

Inhalt

Worum es geht in diesen Zeiten

1. Gute Arbeit – gute Löhne – stabile Wirtschaft. Brandenburg sozial und ökologisch erneuern

Von Arbeit muss man leben können

Öffentlich geförderte Beschäftigung

Wirtschaftliche Vernunft und soziale Verantwortung

Förderinstrumente anpassen

Die Kleinen stark machen, den Neuen den Start erleichtern

Grundförderung für alle Wirtschaftsregionen

Zukunftsfaktor Tourismus

Landwirtschaft als Motor regionaler Entwicklung

In der Region verankern, was Brandenburg kann

Forstwirtschaft

Die Zukunft anpacken: Brandenburg – ökologisch und sozial

Energiewende forcieren

Umweltschutz durch Konversion plus Beschäftigungsförderung

Verantwortung für die Natur

2. Soziale Sicherung und Bekämpfung von Armut – bessere Lebensbedingungen für Kinder. Bezahlbare Lebensumstände für alle

Ein starkes, solidarisches Brandenburg für alle

Kinder vor Armut schützen

Altersarmut verhindern – Gute Rente für alle

Gebühren und Abgaben, Tarife und Mieten begrenzen

Verbraucherinnen und Verbraucher schützen

3. Gute Bildung und Kultur für alle – von Anfang an

Was wir haben – und was wir brauchen

Für ein Höchstmaß an individueller Förderung

Auf den Anfang kommt es an

Eine Schule für alle

Gutes Personal

Bildung – weltoffen und Minderheiten schützend

Qualifizierte Berufsausbildung

Eine neue Hochschulpolitik

1	Soziales Studium – soziale Hochschule	27
	Qualität der Lehre	28
	Demokratie in der Hochschule	28
4	Freiheit von Forschung und Lehre	29
4	Hochschulzugang	29
5	Weiterbildung	29
	Kultur für alle gewährleisten	30
6	Kulturelle Bildung	31
7	Erinnerungskultur, Gedenkstätten und Museen	31
7	Musikschulen	32
	Theater und Bibliotheken	32
8	Mehr Mut zu Entscheidungen	32
9	Medien	33
9	4. Gutes Leben in allen Regionen. Demokratie ausbauen, Rechtsstaat stärken, Toleranz leben	34
10	Starke Kommunen	34
11	Zentrale Orte	35
11	Interkommunale Zusammenarbeit	35
12	Auskömmliche Kommunalfinanzierung	36
	Wohnen ist Menschenrecht	36
14	Umweltgerechte Mobilität für alle sichern	37
15	Verkehrspolitische Kurswechsel	38
	Weniger Belastungen durch Verkehr – mehr Sicherheit auf den Straßen	39
	Gesundheitsversorgung	39
17	Brandenburgs Jugend	40
	Sport	41
17	Mehr Mitsprache durch die Bürgerinnen und Bürger	41
18	Stärkung der Bürgerrechte	42
19	Öffentliche Sicherheit	43
	Toleranz leben, Rechtsextremismus bekämpfen	44
19	Gleiche Rechte für Migrantinnen und Migranten	44
	Die Rechte des sorbischen Volkes achten und stärken	45
22	Brandenburg-Berlin – eine Region mitten in Europa, ein Teil der Einen Welt	45
22	Für eine lebendige Region auf beiden Seiten von Oder und Neiße	46
23	Nachhaltige Entwicklung darf nicht an den Grenzen Deutschlands enden	47
25	5. Große Herausforderungen – schwierige Bedingungen	48
26		
27	Es ist an der Zeit	50

DDR und ihr Scheitern verpflichtet. Die Konstruktion eines pseudo-wissenschaftlichen Totalitarismuskonzepts, das DDR und »Ill. Reich« als zwei »deutsche Diktaturen« gleichsetzt, lehnen wir entschieden ab. Wir fordern vielmehr eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit dem in der DDR begangenen Unrecht, mit dem Alltag ihrer BürgerInnen und mit den Gründen ihres Scheiterns – fernab von Nostalgie und unter Einbeziehung der Erfahrungen und Erinnerungen der BrandenburgerInnen.

Musikschulen

Ausgehend von den Forderungen der Fachgremien, die auf eine zunehmende Schülerzahl an Musikschulen verweisen können, setzen wir uns für eine grundsätzliche Neuregelung der Finanzierung und Personalausstattung vom Land anerkannter Musikschul- und Kunsteinrichtungen ein. Ein novelliertes Musikschulgesetz ist deshalb notwendig. Ziel dieses Projektes ist es, eine langfristige durch Verträge gesicherte Arbeit der Musikschulen zu gewährleisten, die sowohl die musikalische Früherziehung als auch, Breitenausbildung und Talentförderung berücksichtigt. Außerdem geht es darum, die Aufgaben der Musikschulen zu erweitern und Musikschulen noch stärker mit Kindergärten (Kindertagesstätten) und Schulen, besonders im Ganztagsangebot, zu vernetzen, um sozialpädagogische Aufgaben noch besser übernehmen zu können.

Schlüsselvorbaben 12:

Neues Musikschulgesetz – Finanzierung und Personalausstattung verbessern

Wir würdigen die Aktivitäten unterschiedlicher Fachverbände und setzen uns sich für eine konstruktive Unterstützung ein. Das betrifft zum Beispiel den Landesmusikrat, »Jugend musiziert« oder auch kleinere Initiativen wie »Bassini«. Wir setzen uns für die Unterstützung und Weiterentwicklung von Schulensembles und Schulchören ein.

Theater und Bibliotheken

Wir werden alles tun, um die jetzt bestehenden Theater des Landes langfristig zu sichern. Der Schwerpunkt ist dabei, die Ensemble-Theater zu erhalten. Wir setzen uns für eine bessere Unterstützung der freien Theater ein.

Wir werden prüfen, ob anknüpfend an gute Erfahrungen mit Schüler- und Jugendtheatertagen an verschiedenen Einrichtungen die Errichtung einer »Theaterschule« möglich ist. Hier könnten brandenburgische Schulen im Rahmen des Unterrichtsfaches »Darstellendes Spiel« oder entsprechender Arbeitsgemeinschaften Wochenkurse belegen.

Nach unserer Überzeugung kommt den Bibliotheken im Land Brandenburg bei der Förderung von generationsübergreifender kultureller Bildung eine herausragende Rolle zu. In Anlehnung an die guten Erfahrungen mit dem Brandenburgischen Musikschulgesetz wollen wir ein Landesbibliotheksgesetz auf den Weg bringen.

Mehr Mut zu Entscheidungen

Die Abstimmung und Förderung einzelner Kultursparten und Aufgabenbereiche erfordert nach unserer Auffassung mehr Mut zu Entscheidungen – sowohl innerhalb des Landesressorts